

Das 5-Schritte-Programm zur Entwicklung der IT der Zukunft

Das Rektorat hat am 25.03.2020 das 5-Schritte-Programm (5SP) beschlossen, mit dem bis 2025 eine IT-Zukunftsarchitektur aufgesetzt wird. Das 5SP ist die erste und zudem weitreichende HEP-Digitalisierungsmaßnahme. Sie hat zum Ziel, die zuvor in einer umfassenden IT-Situationsanalyse adressierten Probleme in Zukunft zu vermeiden und sukzessive die Basis für unsere Hochschule der Zukunft zu schaffen.

Das 5-Schritte-Programm ist grob in drei Phasen unterteilt (siehe Abbildung): Zukunftsfähigkeit – Zukunftssicherheit – Zukunft mitgestalten. Die Phasen sind zeitlich und inhaltlich auf den HEP 2025 ausgerichtet. Die genannten Zeiträume sind Planungsannahmen und werden in Abhängigkeit vom Aufwand, der für die Handhabung der aktuellen Corona-Situation zu leisten ist, konkretisiert.

Das Programm folgt dem mobilisierenden Motto „H-IT 2025 – Die IT für die Hochschule der Zukunft“. Das Hochschul-IT-Team (H-IT) wird dabei eine zentrale Rolle spielen. Gezielte externe Verstärkung unterstützt das Team, um die Menge der dringenden Aufgaben zu bewältigen und um neue Methoden und Arbeitsformen einzuüben.

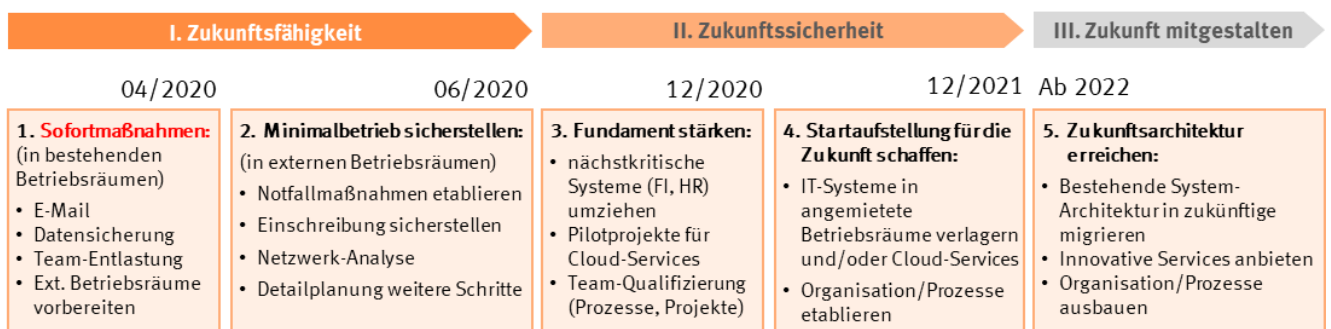


Abbildung 1: Grobe Planung des 5-Schritte-Programms (Planungsstand: 09.03.2020)

Dem 5-Schritte-Programm liegt die Hypothese zugrunde, dass die Zukunftsarchitektur cloudbasiert ist und als Zwischenschritt die Nutzung externer Betriebsräume („Colocation“) zur Stärkung der Betriebssicherheit sinnvoll ist. Diese Hypothese wird im Laufe des Programms evaluiert und detailliert.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen für die einzelnen Schritte sind vorläufig und unterliegend einer ständigen Überprüfung. So mögen sich die unterschiedlichen Themen in Teilen anders entwickeln. Das 5-Schritte-Programm wird also analog zum HEP projektorientiert und nach agilen Prinzipien durchgeführt. Es wird laufend über den Fortschritt des Programms berichtet.

In dem ersten Schritt „Sofortmaßnahmen“ werden schnellstmöglich die größten bestehenden Probleme durch konzentrierte Projektarbeit gelöst. In seiner Sitzung am 08.04.2020

hat das Rektorat beschlossen, die Projekte unter Beteiligung der H-IT (mit Ausnahme der unten genannten) so lange zu stoppen oder nur in Ausnahmefällen verlangsamt durchzuführen, bis die erforderlichen Maßnahmen zur Behebung der akuten Probleme abgeschlossen sind. Anforderungen an zukünftige Projekte sind in dieser Zeit ausschließlich über das Ticket-System an die H-IT zu richten. In Zusammenarbeit mit der Leitung der H-IT wurden die Projekte identifiziert, die weiterhin mit Priorität bearbeitet werden müssen. **Weitergeführt werden:**

- W-LAN-Erweiterung
- HISinOne Campus-Management
- MACH-ERP
- Webrelaunch
- Remotesoftware
- Umstellung Informix
- Neue Geräte für mobiles Arbeiten (in der Verwaltung)
- Projektmanagementsoftware
- E-Mail Migration (5SP)
- Ausbau Backup und Archivierung (5SP)
- Prozessaufnahmen & -optimierung (5SP)
- Ausfallsicherheit kritischer Systeme (5SP)

In dem zweiten Schritt „Minimalbetrieb sicherstellen“ wird durch Schaffung systemtechnischer Redundanzen die Verfügbarkeit der Systeme erhöht, die das Rektorat für den laufenden Hochschulbetrieb als besonders kritisch eingestuft hat.

Für den dritten Schritt „Fundament stärken“ ist geplant, nächstkritische Systeme umzuziehen und Pilotprojekte für Cloud-Services zu initiieren. Es wird begonnen, die Arbeitsweise der H-IT nach einem definierten Fahrplan zu verändern und das H-IT Team entsprechend zu qualifizieren. Der vierte Schritt „Startaufstellung für die Zukunft schaffen“ führt diese Aktivitäten fort, um weitere IT-Systeme zu verlagern und standardisierte Vorgehensweisen zu etablieren. Zudem soll der bestehende Anwendungsstau soweit abgebaut werden, dass Synchronität mit den laufenden HEP-Projekten und über den HEP hinausgehenden Initiativen hergestellt wird.

Im fünften Schritt „Zukunftsarchitektur erreichen“ gestaltet die H-IT ab 2022 die Zukunft der Hochschule aktiv mit, indem sie an der Detaillierung und Planung der Maßnahmen im HEP 2025 beteiligt ist, die erfolgreiche Umsetzung der gemeinsam vereinbarten Maßnahmen sicherstellt und Innovationsideen zur Weiterentwicklung des HEP 2025 proaktiv einbringt.

Für das 5-Schritte-Programm setzt das Rektorat als Programmleiter Christian Schlösser ein, der die Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit der Leitung der Hochschul-IT koordiniert. Die Hochschul-IT erhält zudem personelle Unterstützung durch neue Stellen und temporär beauftragte externe Experten, um so den State-of-the-Art nicht nur herzustellen, sondern auch dauerhaft sicher zu stellen.